NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft
Schriftleitung: Dr. W. Forster, 8000 München 19, Maria-Ward-Straße 1 b
Postscheck-Konto der Münchner Entomologischen Gesellschaft: München Nr. 31569-807
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

31. Jahrgang / Nr. 2 | 15. April 1982 | ISSN 0027 - 7425

Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg

III. Beitrag

Von **Gernot Embacher**



Als Bearbeiter der Salzburger Lepidopterenfauna ist es meine Aufgabe, eine möglichst große Übersicht über die Arten und ihre Verbreitung in diesem österreichischen Bundesland zu bekommen. Das Salzburger Land ist verhältnismäßig gut erforscht; im Computer der Datenbank ZOODAT in Linz sind ca. 60 000 Salzburger Daten gespeichert. Freilich gibt es auf unseren Verbreitungskarten auch weiße Stellen, vor allem im Bezirk Zell am See (Pinzgau), der, betrachtet man die verkehrsgeographische Lage, von der Stadt Salzburg aus verhältnismäßig schwer zu erreichen ist.

Durch intensive faunistische Tätigkeit und durch die Zusammenarbeit mit Kollegen aus anderen Bundesländern ist es mir und anderen Mitgliedern der entomologischen Arbeitsgemeinschaft am „Haus der Natur" gelungen, in den letzten drei Jahren wieder sieben für die Landesfauna neue Arten festzustellen, deren Funddaten zwar teilweise schon längere Zeit zurückliegen, die aber mir noch nicht bekannt waren und auch noch nie publiziert worden sind. Außerdem gab es wieder einige bemerkenswerte Funde seltener Arten, die dazu beitragen, das Verbreitungsbild innerhalb der Salzburger Fauna, aber auch innerhalb größerer geographischer Einheiten zu erweitern.

Sicher sind viele dieser Funde auch aus ökologischer Sicht interessant, zeigen sie doch gewisse Zusammenhänge an, wie Refugien wärmeliebender Arten, Standortgebundenheit durch Futterpflanzen und Kleinklima oder Expansionsbestrebungen einzelner Arten.

Viele Daten sind auch für die Südbayernfauna von Bedeutung, wie die Salzachau zwischen Anthering und Oberndorf, der Nordabfall des Untersberges von Grödig über Glanegg, Fürstenbrunn nach Großgmain und das Bluntautal bei Golling.

Ich möchte den Mitarbeitern unserer Arbeitsgemeinschaft, die mir ihre Daten zur Verfügung gestellt haben, meinen besonderen Dank aussprechen. Es sind das

die Herren Fritz Mairhuber, Ernst Schrott, Josef Baumgartner, Günther und Heimo Nelwek (alle Salzburg) sowie Karl Murauer (Grödig) und Hermann Stütz (Neu-Anif). Mein Dank gilt aber auch Herrn Hans Hörleinsberger, Gmunden, und Herrn Gerald Kapfer, Steyr (O. Ö.), für ihre Daten und Herrn Dr. Gerhard Tarmann, Innsbruck, für seine Mithilfe bei der Determination.

In Nomenklatur und Systematik folge ich der neuen französischen Liste von Patrice Leraut (1980). Die Geometrien-Systematik richtet sich nach Forster-Wohlfahrt, da sich das System Herbulots nicht ohne weiteres auf unser Gebiet anwenden läßt.

Wenn bei Funddaten kein Urheber angegeben ist, stammen sie vom Autor selbst. Die Belegstücke befinden sich in den Privatsammlungen der Gewährsleute bzw. in der Landessammlung am Museum „Haus der Natur".

Lycaenidae

Lycaena helle Den. u. Schiff. (*amphidamas* Esp.)

Spannring (1923) gibt die Art von mehreren Stellen im Lungau an; in der Landessammlung befinden sich einige Exemplare aus Mariapfarr. Nach jahrelangem Suchen fand ich am 27. 5. 1979 endlich einen — vermutlich den letzten — Flugplatz dieses prachtvollen Bläulings am Rande eines Moores in ca. 1000 Meter Höhe bei St. Michael. Weitere Daten von diesem sehr kleinen Biotop: 2. 6. 1979, 14. 6. 1980, 7. 6. 1981. Eine zweite Generation wurde nicht beobachtet.

Scolitantides orion Pall.

Neu für Salzburg. Gerald Kapfer (Steyr, O. Ö.), fing am 4. 6. 1978 ein Exemplar im Eibenseegebiet bei St. Gilgen/Wolfgangsee. Ein bemerkenswerter Fund für diese Gegend. Eine dauernde Bodenständigkeit muß noch überprüft werden, ist aber nicht auszuschließen.

Hesperiidae

Pyrgus warrenensis Vtry.

Der Einzelfund vom Radstädter Tauernpaß (18. 7. 1977) erfuhr am 2. 8. 1979 eine Bestätigung. Ich erhielt am Schaidberg bei 1700 m eine Serie von 7 Exemplaren dieser kleinen Art.

Spialia sertorius Hffmgg. (*sao* Hb.)

Am Seewaldsee bei Kuchl (1100 m) an einem steilen, mit Kalkfelsen durchsetzten Südhang ein Stück am 5. 7. 1981. Es ist das der südlichste Fundort im Land. Die Art war bisher nur vom Gaisberg und aus dem Salzkammergut bekannt.

Zygaenidae

Rhagades pruni Den. u. Schiff.

Weitere Funde im Wallerseemoor: 28. 7. 1980, 8. 8. 1981 (Tarmann). Nun wurde überraschend ein neuer Fundort bekannt: Ursprunger Moor bei Elixhausen. E. Schrott fand im Frühjahr 1981 mehrere Raupen dieser Art, fütterte sie mit Sumpfheidelbeere und erhielt im Juli die Falter. Auch wurden Falter im Moor gefunden.

Zygaena (Mesembrynus) minos Den. u. Schiff. (*sareptensis* Rbl.)

Neu für Salzburg. Tarmann entdeckte in der Landessammlung drei Tiere dieser Art unter „*purpuralis*" aus dem Wiestal bei Hallein, leg. Mazzucco, 30. 6. 1968. Eine Genitaluntersuchung bestätigte die Artzugehörigkeit. Laut mündlicher Auskunft Tarmanns muß die Art jetzt *Z. minos* Den. u. Schiff. (1775) heißen.

Sphingidae

Hyles lineata livornica Esp.

Mönchsberg/Salzburg, ein Stück am 17. 8. 1979 (Schrott).

Arctiidae

Thumata senex Hb.

Ein Exemplar in einem Feuchtbiotop bei Roding/St. Georgen an der Salzach, nahe der oberösterreichischen Grenze, am 12. 7. 1981 (G. Nelwek). Zweiter Fund in Salzburg.

Thyatiridae

Tethea ocularis L.

Neu für Salzburg. Am 25. 6. 1979 erhielt ich in der Salzachau bei Weitwörth ein Männchen dieser wärmeliebenden Art. Die nächsten Fundstellen liegen bei Braunau und Vöcklabruck (O. Ö.).

Lemoniidae

Lemonia dumi L.

Nach zehnjähriger Suche gelang es mir, ein größeres Vorkommen des Habichtskrautspinners zu entdecken. Es sind das feuchtwarme Bergwiesen zwischen dem Wiestal bei Ebenau und Elsbethen — Hinterwinkl in etwa 700 m Höhe. Die Art flog dort in der Zeit vom 20. 10. bis 10. 11. 1980 sehr zahlreich zwischen 10.15 und 13.30 Uhr. Mehrere Dutzend Weibchen wurden bei der Eiablage beobachtet, die nicht nur an der Futterpflanze erfolgt. Die Eier werden gerne in kleinen Klumpen an dürre, gerippte Pflanzenstengel geheftet. J. Baumgartner gelang die Zucht, die aber mit großen Verlusten verbunden war. 1981 flog *dumi* wieder in großer Anzahl vom 18. 10. bis zum 3. 11. K. Murauer stellte fest, daß auch starker Regen den Flug der Tiere nicht unterbindet.

Sesiidae

Synanthedon hylaeiformis Lasp.

Bisher nur sehr wenige, alte Angaben (1927). Mairhuber erhielt am 9. 8. 1961 in Salzburg-Parsch einige Exemplare. Nun ein neuer Fund in Salzburg-Hellbrunn an einer Himbeerstaude: 20. 8. 1981 (Moosleitner).

Noctuidae

Ochropleura praecox L.

Ein Fund auf dem Mönchsberg, 11. 8. 1980 (J. Baumgartner).

Noctua comes Hb.

Diese früher kaum beobachtete Art wurde in letzter Zeit häufiger, was auf vermehrte Zuwanderung und zumindest vorübergehende Bodenständigkeit schließen läßt. Es gibt aber nur Einzelfunde: Weitwörth/Salzachau 30. 7. 1979 und 1. 8. 1980, Veitlbruch/Fürstenbrunn 6. 7. 1978 und 30. 8. 1981; Mönchsberg 3. 9. 1980, (Baumgartner) und 10. 8. 1981 (Schrott), Wallerseemor, 27. 8. 1981 (Stütz, Murauer). Die Zucht vom letztgenannten Fundort ergab teilweise schon im November Imagines (bei Zimmertemperatur); im Freien begaben sich die kleinen Raupen im Oktober zur Überwinterung. Eigenartigerweise wird die früher häufigere *Noctua orbona* Hufn. seit einigen Jahren kaum mehr gefunden.

Xestia castanea Esp.

Ein Fund in Glanegg am Untersbergfuß am 5. 9. 1981 (Murauer). Bisher nur aus den Hochmooren im Alpenvorland bekannt. Die Art dürfte also in den letzten Resten des Untersberg-Moores noch einzeln auftreten.

Mamestra dysodea Den. u. Schiff.

Ein Exemplar dieser seltenen Art in Fürstenbrunn/Veitlbruch am 29. 6. 1981.

Mythimna unipuncta Haw.

Der Wanderfalter wurde in einzelnen Exemplaren wiedergefunden: Siezenheim/Wals 2. 11. 1979; Glanegg 25. 10. 1979 (Murauer) und 6. 11. 1979; Weitwörth 17. 10. 1981.

Leucania obsoleta Hb.

Die Art wird in den letzten Jahren häufiger als früher gefunden. Weitwörth 22. 6. 1979, 6. 7. 1980; Wallerseemoor 13. 6. 1980 (mehrfach) und 20. 6. 1981 (Murauer, Stütz).

Xanthia ocellaris Bkh.

Wieder 3 Funde dieser sehr lokalen, seltenen Art: Weitwörth 19. 9. 1980; Glanegg 12. 10. 1979 und 16. 10. 1981.

Bryophila raptricula Den. u. Schiff.

Ein Fund auf dem Mönchsberg, 4. 8. 1981 (Schrott).

Dischorista ypsillon Den. u. Schiff. (*fissipuncta* Haw.)

Zwei neue Fundorte: Anif-Urstein, 1. 7. 1981; Salzburg-Leopoldskron, 2. 7. 1981.

Apamea aquila funerea Hein.

Nun auch im Wallerseemoor nachgewiesen: 29. 7. und 15. 8. 1980.

Mesoligia literosa Haw.

Ein weiterer Nachweis für den Lungau. Stütz und Murauer erhielten am 4. 8. 1981 in Muhr bei 1200 m je ein Exemplar.

Photedes fluxa Hb. (*hellmanni* Ev.)

Ein neuer Fundort: Roding/St. Georgen a. d. Salzach, 19. 7. und 30. 7. 1979, 16. 7., 23. 7. und 30. 7. 1981 (Nelwek).

Luperina testacea Den. u. Schiff.

In den letzten Jahren nur sehr selten in Parsch: 28. 8. 1981 (Schrott).

Amphipoea fucosa Frr.

Neue Nachweise der sicher oft verkannten Art in Anif-Urstein, 6 Exemplare am 1. 7. 1981 und in Muhr am 2. 8. 1981. Bisher nur aus Salzburg-Parsch bekannt.

Hydraecia petasitis Dbl.

3. Salzburger Nachweis: Glanegg, 27. 9. 1980 (Murauer).

Hoplodrina ambigua Den. u. Schiff.

Die wärmeliebende, bei uns äußerst seltene Art, kam mir am 9. 9. 1981 in Salzburg-Leopoldskron ans Licht.

Caradrina morpheus Hufn.

Ebenfalls ein Stück in Leopoldskron, 28. 6. 1981. Erst 4 sichere Nachweise aus Salzburg.

Chilodes maritimus Tausch.

Zweiter Nachweis im Gebiet: Wallerseemoor, 3. 8. 1980. Das Vorkommen hier war zu erwarten.

Emmelia trabealis Scop.

Neu für Salzburg. Wie ich erst vor kurzem erfahren habe, fand Hörleinsberger (Gmunden, O. Ö.) am 22. 7. 1966 im Großarltal bei St. Johann im Pongau 3 Exemplare dieser wärmeliebenden Art. Ob *trabealis* bodenständig ist (heute noch?), muß erst nachgewiesen werden.

Plusia putnami gracilis Lempke

Im Wallerseemoor auf Wiesen mit hohen Riedgräsern anscheinend recht häufig: 7 Stück, alle geflogen, am 3. 8. 1980. Auch an anderen Orten wiederholt nachgewiesen, z. B. in Glanegg, 1. 8. 1979 (Murauer). Eigenartig ist, daß *P. festucae* L. seit Jahren nicht mehr gefunden wird.

Lygephila pastinum Tr.

Immer wieder in der Salzachau bei Weitwörth: 22. 6. 1979, 14. 7. 1980. Ein neuer Fundort dieser Art im Alpenvorland ist Roding/St. Georgen: 17. 6. 1971, 8. 7. 1975, 24. 6. 1981 (Nelwek).

Rivula sericealis Scop.

Von der bei uns in 2 Generationen häufigen Art wurden 1979 und 1980 in der Salzachau bei Weitwörth neben normalen hellen Tieren auch einige stark verdunkelte gefunden, die laut K. Burmann der ssp. *oenipontana* Hellw. aus dem Tiroler Inntal gleichen. 22. 6. und 25. 6. 1979 (Mairhuber, Embacher), 14.7. und 1. 8. 1980. Es wird jetzt versucht, eine größere Serie zu finden.

Geometridae

Comibaena bajularia Den. u. Schiff. *(pustulata* Hufn.)

Seit dem Erstfang 1973 immer wieder bei Weitwörth gefunden. Nun wurde ein zweiter Flugplatz bekannt: Roding/St. Georgen, 6. 6. 1976, 6. 7. 1980 (Nelwek).

Sterrha sylvestraria Hb. *(straminata* Tr.)

Im Juli sehr häufig im Wallerseemoor und im Moor bei Strobl. Bei Tage leicht aus der Vegetation zu scheuchen, kommt aber auch ans Licht.

Sterrha dimidiata Hufn.

Eine sehr seltene und lokale Art. Anif-Urstein, 1. 7. 1981.

Sterrha contiguaria Hb. *(eburnata* Wocke)

Wieder in Muhr gefunden: 1. 8. 1981, 3 Stück.

Scopula umbelaria Hb.

Im Bluntautal bei Golling flogen am 14. 6. 1980 acht Exemplare ans Licht. Einziger bekannter Fundort.

Scopula rubiginata Hufn.

2. Salzburger Fund: Roding/St. Georgen, 20. 7. 1979 (Nelwek).

Larentia clavaria Haw.

Murauer fing ein Stück dieser bisher nur aus dem Saalfeldner Becken bekannten Art am 22. 9. 1980 an einer Straßenlampe in Glanegg am Untersbergfuß. Ob *clavaria* hier bodenständig ist, müssen erst weitere Funde beweisen.

Anaitis efformata Gn.

Ein Fund bei Weitwörth am 12. 9. 1980. Eine in Salzburg sehr seltene Art.

Acasis appensata Ev.

Am 13. 5. 1981 kam ein frisches Exemplar im Bluntautal ans Licht. Es ist das der erste Fund einer Imago in Salzburg; bisher nur einmal als Raupe durch Mazzucco nachgewiesen.

Epilobophora sabinata Hb.-G.

Ein interessanter neuer Fundort: Fürstenbrunn, 7. 7. 1979 (H. Nelwek). Nur wenige Fundorte bekannt.

Thera cembrae Kitt.

Neu für Salzburg. In der Sammlung Leithner stecken 2 Stück dieser Art aus dem Lungau: Thomatal, 22. 6. u. 30. 8. 1975 (det. Tarmann).

Thera obeliscata Hb.

Große Seltenheit in Salzburg, mangels geeigneter Biotope. Ein Männchen am 24. 6. 1980 am Untersbergfuß bei Fürstenbrunn.

Euphyia biangulata Haw. *(picata* Hb.)

Neuer Fundort: Veitlbruch/Fürstenbrunn, mehrfach, 25. 6., 29. 6. und 6. 7. 1981; Fürstenbrunn 24. 6. 1979 (H. Nelwek).

Perizoma taeniata Steph.

Ebenfalls im Veitlbruch, ein Stück am 29. 6. 1981. In Hinterwinkl/Ebenau ein Exemplar am 6. 7. 1979 (Nelwek).

Asthena anseraria H. S.

Dritter Fundort in Salzburg: Veitlbruch, 25. 6. und 29. 6. 1981, drei Stück.

Eupithecia linariata Den. u. Schiff.

Neu für Salzburg. In der Landessammlung befindet sich ein Exemplar aus der Stadt Salzburg vom 30. 7. 1937, leg. Puchta. Die Art wurde allerdings sonst nie bei uns gefunden.

Arichanna melanaria L.

8. 7. 1975 Roding/St. Georgen (G. Nelwek). Erst von 4 Plätzen bekannt.

Epione paralcilaria Den. u. Schiff. *(vespertaria* F.)

Neu für Salzburg. H. Hörleinsberger (Gmunden) fand die Art auf der Postalm bei Strobl im Salzkammergut am 20. 7. 1969. Am 18. 8. 1981 erhielt ich im

Orgenkessel in den Leoganger Steinbergen bei 1200 m 4 schon stark abgeflogene Exemplare beim Tagfang. Hörleinsberger fand die Art auch auf der Schafbergalm.

Erannis leucophaearia Den. u. Schiff.

In der Salzachau bei Weitwörth zwischen 12. 3. und 17. 3. 1981 ca. 25 Stück bei Tag an Eichenstämmen und Stauden sitzend (Mairhuber, Embacher). Nelwek fing die Art am 20. 3. 1981 in Roding.

Ectropis bistortata Goeze (*crepuscularia* Hb. ?)

In Weitwörth das erste Exemplar 1981 schon am 8. 4., das letzte, sehr kleine Stück am 17. 10., also sicher ein Vorkommen in 3 Generationen. Die Genitalien von 4 untersuchten Tieren stimmen eigenartigerweise mit der Zeichnung in Forster-Wohlfahrt V, p. 256 (*crepuscularia* Hb.) überein.

Gnophos intermedius Wehrli

Weitere Funde in Muhr: je 3 Stück am 27. 5. 1979 (H. Nelwek) und am 7. 5. 1981.

Zusammenfassung

Es werden 7 für die Salzburger Landesfauna neue Arten publiziert: *Scolitantides orion* Pall., *Zygaena minos* Den. u. Schiff. *Tethea ocularis* L., *Emmelia trabealis* Scop., *Thera cembrae* Kitt., *Eupithecia linariata* Den. u. Schiff. und *Epione paralellaria* Den. u. Schiff. Ferner werden für eine Reihe seltener, lokaler und teils lange verschollener Arten neue Nachweise erbracht.

Literatur

Embacher G. (1976): Neue und bemerkenswerte Makrolepidopterenfunde in Salzburg. Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent., 25. Jg. 5, 81—89.

Embacher G. (1979): Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg. Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent., 28. Jg 3, 55—60.

Forster, W. & Wohlfahrt, Th. A. (1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band V, Spanner. Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart.

Higgins, L. G. & Riley, N. D. (1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. 2. Auflage, Verlag Paul Parey, Hamburg.

Leraut, P. (1980): Liste systematique et synonymique des lepidopteres de France, Belgique et Corse. Suppl. à Alexanor et Bulletin de la Societa entomologique de France, Paris.

Anschrift des Verfassers:
Gernot Embacher, Anton-Bruckner-Straße 3, A-5020 Salzburg